

Bedarf zur Deckung aus dem Pandemiefolgenfonds					
Nr	Träger	Einrichtung	Bedarf (inhaltlich)	Summe/Jahr	Dauer
1	Die Arche e.V.	Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen	Der Beratungsbedarf hat in der Pandemie stark zugenommen. Es kommt zu einer Häufung von Anfragen Jugendlicher nach Suizidversuch oder Suizid im Umfeld sowie von Eltern nach Suizid eines jungen Menschen. Erforderlich sind: 1. die Stabilisierung und Ausweitung der Beschäftigung einer zusätzlichen Beratungsfachkraft mit Honorarvertrag für 12 Monate, 2. die auf 3 Monate befristete Finanzierung einer Beratungsfachkraft zur Vermeidung eines reduzierten Angebots wg. Fachkraftwechsel; 3. die Finanzierung einer Klausurtagung für das Team, da dieses durch die Situation stark belastet ist und intensivierte Supervision bzw. die Gelegenheit zur konzeptionellen Arbeit benötigt. Honorarvertrag € 12.000, Vermeidung Vakanz € 19.000, Klausurtagung € 1.500	32.500,00 €	einmalig in 2022
2	Trauma Hilfe Zentrum München e.V.	Stabilisierungsangebote für durch die Pandemie belastete Personen	Der Verein bietet ein traumatherapeutisch fundiertes Stabilisierungsangebot insbesondere für Personen, die durch die Pandemie bzw. die Kontaktbeschränkungen psychisch hoch belastet/traumatisiert sind, z.B. - nach schwerer Covid-Erkrankung mit z.B. Erstickungsängsten, Schmerzen, Ohnmachtsgefühlen - für Angehörige nach Todesfällen, die sie nicht begleiten bzw. verabschieden konnten - nach herausfordernden Situationen wie z.B. komplexe Geburt unter Pandemiebedingungen - bei massiven Existenzängsten aufgrund Verlust von Arbeit, Gewalterfahrungen während Lockdown etc. - für durch die Erlebnisse während der Pandemie retraumatisierte Personen Gegenstand ist die befristete Finanzierung vorrangig von Honorarkräften und Verwaltungsunterstützung zur Durchführung von Einzel- und Gruppenangeboten. Honorarkräfte max. € 80.000, 3 Wochenstunden Verwaltungskraft € 4.000, Sachmittel jährl. € 5.000	89.000,00 €	befristet von 2022 – 2024
3	MASH e.V. Münchner Angstselbsthilfe	Unterstützung Angsterkrankter	Steigende Nachfrage Angsterkrankter nach Beratung und Plätzen in Selbsthilfegruppen als Folge der Coronapandemie, auch Zunahme der Schwere der Symptomatik, z.B. bei Menschen mit sozialer oder Agoraphobie. Reduktion der Plätze in den Gruppen aufgrund Hygienemaßnahmen; damit Bedarf an Erhöhung der Anzahl der Gruppen und Gruppenleitungsstunden; Beratung, Organisation und Durchführung vermehrt durch Hauptamtliche. Auch die Möglichkeit der Anmietung eines größeren Raumes wäre hilfreich. Verringerung der Einnahmen aufgrund des Wegfalls von Teilnahmegebühren für entfallende Gruppen, Workshops, Seminare etc. Zur Stabilisierung und begrenztem Ausbau der Angebote ist eine Personalaufstockung erforderlich. 1,0 VZÄ Sozialpädagogik S11b für Beratung, Koordination, Gruppenleitung ca. € 59.500	59.500,00 €	dauerhaft
4	Caritas ASZ Perlach	PiA – Präventionsnetz im Alter für Senior*innen in Ramersdorf-Perlach	Das Präventionsnetz im Alter – PiA wendet den Ansatz der Präventionsketten für Kinder und Jugendliche erstmalig auf biographische Lebensumbrüche im hohen Alter an. PiA ist ein Mehr an verbindlicher Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen in Ramersdorf-Perlach, wodurch Entlastungseffekte durch effizientere Vermittlung von Klient*innen und Transparenz über Angebote befördert werden. Lebensumbrüche wie der Eintritt in den Ruhestand oder zunehmende Immobilität bergen ein hohes Risiko für Einsamkeit, da hier i.d.R. ein Rückzug vom „Öffentlichen“ in das Private vollzogen wird. Die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie zeigen deutlich wie nie die gesundheitlichen Folgen von Einsamkeit bei älteren Menschen. PiA bietet eine Chance, diese Senior*innen durch die vorhandenen Einrichtungen besser zu unterstützen und begleiten.	38.000,00 €	dauerhaft
5	Donna Mobile	Gesundheitslotsinnen für Schwangere, Mütter und junge Frauen in Trudering-Riem	Frauen aus dem Quartier werden zu „Gesundheitslotsinnen“ vor Ort qualifiziert. Sie sollen vermittelnd wirken und junge Frauen, Schwangere und Mütter in den ersten Erziehungsjahren über neue Angebote und Maßnahmen im Stadtteil informieren, aber auch ihr erlerntes gesundheitsbezogenes Wissen weitergeben. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig gesundheitliche Aufklärung ist. Dieser Ansatz stellt ein Instrument dar, Frauen in u.a. schwierigen Lebenslagen bei Gesundheitsthemen zu unterstützen und zu verweisen. Des Weiteren ist eine Kooperation mit dem Jobcenter geplant, so dass die Qualifizierung zur Gesundheitslotsin wiederum eine Option für berufliche Neuorientierungen sein kann für Frauen, die z.B. corona-bedingt eine Perspektive suchen.	38.000,00 €	dauerhaft
6	MiMi, Ethno-Medizinische Zentrum e. V.	Online-Gesundheitsschule in Moosach	Mit der Online Gesundheitsschule sollen Migrant*innen zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen (v.a. Corona) erreicht werden, mit dem Ziel, die eigene Gesundheitskompetenz zu fördern und sich besser im Gesundheitssystem zurecht zu finden. Auf dieser Website werden Vorträge, Workshops aber auch Stadtteilinformationen angeboten. Derzeit sind sechs Sprachen vorgesehen.	38.000,00 €	dauerhaft
7	LHM-GSR	GVO4	Aufbau einer mehrsprachigen Datenbank, die über Münchner Hilfsangebote informiert, z.B. wie es bereits jetzt auf der Seite muenchen.corona-mehrsprachig (etabliert von MiMi, Ethno-Medizinische Zentrum e. V.) oder auf deutsch im REGSAM-Sozialfinder zu finden ist. Aufbau: circa 50.000 Euro; Pflege: Jährlich 10.000 Euro	60.000,00 €	einmalig (Aufbau) / dauerhaft (Pflege)
8	Beratungsstelle für natürliche Geburt und Elternsein e.V.	Geburtsvorbereitung Schwangere mit besonderen Lebenslagen	Mit BV Nr. 14-20 / V 10361 hat der Gesundheitsausschuss in seiner Sitzung vom 19.04.2018 (VV 25.04.2018) die Weiterführung des Projektes „Individuelle Geburtsvorbereitung und Beratung für junge Schwangere und Eltern“ beschlossen, welches bis da hin aus Restmitteln finanziert wurde. Das Angebot wurde von 10 Std./Woche auf 20 Std./Woche aufgestockt und befristet auf die Jahre 2019 bis 2021. Nachdem das Angebot sehr gut angenommen wird, ist die Weiterfinanzierung in Höhe von 38.200 € vorgesehen.	38.200,00 €	dauerhaft